

Glasfaser-Hausanschlüsse für die Wiernsheimer in allen vier Teilorten

Wenn es um das „Schnelle Internet“ geht, ist Deutschland bekanntlich hinten dran, vor allem im „Ländlichen Raum“. Ausnahme von der Regel war wieder einmal die Gemeinde Wiernsheim, in der sich die Bürger schon seit mehr als zehn Jahren über eine flächendeckende Breitbandversorgung mit 50Mbit/s freuen konnten. Dank eines kommunalen Glasfasernetzes galt das nicht nur für die Neubaugebiete, sondern überall auch in den alten Ortskernen.

Wolfgang Hanisch, langjähriger Gemeinderat und Pionier in Sachen Breitbandausbau aber weiß: „Was vor zehn Jahren noch der pure Luxus war, erfüllt heute kaum noch die Anforderungen vieler Bürger in Wiernsheim“ und Kevin Gillé, Gemeinderat und auch beruflich „vom Fach“ ergänzt: „Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung in Wiernsheim hinzubekommen, müssen wir Glasfasern in jedes Haus bringen“.

Da die Gemeinde diese Kraftanstrengung nicht alleine wuppen kann, ist hier die Zusammenarbeit mit einem verlässlichen Partner unabdingbar. Lange Zeit verlief die Suche mehr als zäh, aber aufgrund neuester Beschlüsse in Bund und Land gibt es jetzt Licht am Ende des Tunnels.

Der neue Hauptamtsleiter Christoph Huber hat den Breitbandausbau sofort zur Chefsache gemacht und eine „Markterkundung“ initiiert. Diese ist auch erforderlich, wenn man Fördermittel einwerben will. Dazu werden alle Marktteilnehmer aufgefordert, über ein Portal des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ihre Planungen für Wiernsheim bekannt zu geben. Hierfür haben die Marktteilnehmer 8 Wochen Zeit. Ziel ist, nach dem Markterkundungsverfahren, dem Gemeinderat Handlungsalternativen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

„Die Corona Pandemie hat viele Schwachstellen in unserem System deutlich hervortreten lassen“ sagt Bürgermeister Karlheinz Oehler, der in seinen fünf Amtszeiten auch schon vieles gesehen hat „Eine ganz wichtige Aufgabe für uns ist, die Breitbandversorgung in Wiernsheim bedarfsgerecht und zukunftssicher aufzustellen. Hier können wir uns ein Zuwarten einfach nicht leisten“.